

Mein Tag

Die Zeit als Währung

Manfred Neumann organisiert
Tauschring-Treffen

Für ein Glas frische Marmelade oder ein Kaffeeservice aus Großmutter's Nachlass mit Zeit anstelle von Geld zu bezahlen, das geht nicht? „Doch, beim Talente-Tauschen ist genau das möglich“, betont Manfred Neumann aus Grafing (Foto: Endt). Als Vorsitzender des Talente-Tauschkreises, eines Zusammenschlusses von vier verschiedenen Tauschringen aus Ebersberg, Grafing, Aßling und Kirchseeon, bereitet er heute das große „Markttreffen“ am Abend vor. Neben einem kurzen organisatorischen Teil sollen sich die Teilnehmer in erster Linie „unterhalten, sich kennen lernen und Vertrauen zueinander fassen“. Und natürlich: Sie sollen tauschen.

An großen Tischen, die Manfred Neumann mit aufbaut, werden die Teilnehmer Waren anbieten wie selbstgestrickte Socken oder Honig aus dem eigenen Bienenstock. Als Gegenwert erhalten sie kein Geld, sondern Zeit gutgeschrieben. Das bringt Punkte im „Tauschheft“. Eine Stunde ist 20 Punkte wert. Doch wie kann man den Wert eines Wollschales in Minuten ausdrücken? „Jeder muss selbst entscheiden, wie viel Zeit er dafür opfern will. Ob er beispielsweise für zwei Gläser Marmelade jemandem eine halbe Stunde lang beim Rasenmähen helfen würde“, erklärt Neumann.

Dienstleistungen werden in der viertel im Jahr erscheinenden Marktzeitung angeboten, von Massagen über das Ändern von Reißverschlüssen bis zum Suchen von Wasseradern ist alles an Dienstleistungen dabei. Der 59-jährige Vorsitzende des Tauschkreises selbst hilft seit 2006 jedem, der seine Unterstützung gebrauchen kann. „Ich habe schon bei vielen Umzügen geholfen. Oder das Archiv eines verstorbenen Komponisten sortiert, das war eine sehr spannende Aufgabe.“

Als Junggeselle tauscht er seine Zeit gegen Hilfe beim Putzen oder Bügeln, denn bei 40 bis 50 Wochenstunden Arbeitszeit als Angestellter eines Ingenieurbüros bleibt dafür nicht mehr viel Zeit. „Und durch den Tauschkreis konnte ich sogar jemanden finden, der mir einen neuen Griff für mein Küchenmesser schnitzt.“ Seit 2007 hat Manfred Neumann mit anderen Mitgliedern die Organisation des „Talente-Tausches Grafing und Umland“ neu strukturiert, mittlerweile wurde er in den Vorstand gewählt. Ihm ist dieses Ehrenamt sehr wichtig: „Die Idee hat mich schließlich von Anfang an überzeugt.“

Vielleicht wird er beim heutigen Markttreffen selbst etwas erstehen, bezahlt in der Währung „Zeit“. Und spätestens im nächsten Jahr benötigt er ohnehin die Hilfe anderer Mitglieder: „Für die Feier zu meinem sechzigsten Geburtstag brauche ich auf jeden Fall Leute, die mich beim Dekorieren oder Servieren unterstützen.“

Natalie Weiß

Mein Tag

Die Zeit als Währung

Manfred Neumann organisiert
Tauschring-Treffen

Für ein Glas frische Marmelade oder ein Kaffeeservice aus Großmutter's Nachlass mit Zeit anstelle von Geld zu bezahlen, das geht nicht? „Doch, beim Talente-Tauschen ist genau das möglich“, betont Manfred Neumann aus Grafing (Foto: Endt). Als Vorsitzender des Talente-Tauschkreises, eines Zusammenschlusses von vier verschiedenen Tauschringen aus Ebersberg, Grafing, Aßling und Kirchseeon, bereitet er heute das große „Markttreffen“ am Abend vor. Neben einem kurzen organisatorischen Teil sollen sich die Teilnehmer in erster Linie „unterhalten, sich kennen lernen und Vertrauen zueinander fassen“. Und natürlich: Sie sollen tauschen.

An großen Tischen, die Manfred Neumann mit aufbaut, werden die Teilnehmer Waren anbieten wie selbstgestrickte Socken oder Honig aus dem eigenen Bienenstock. Als Gegenwert erhalten sie kein Geld, sondern Zeit gutgeschrieben. Das bringt Punkte im „Tauschheft“. Eine Stunde ist 20 Punkte wert. Doch wie kann man den Wert eines Wollschales in Minuten ausdrücken? „Jeder muss selbst entscheiden, wie viel Zeit er dafür opfern will. Ob er beispielsweise für zwei Gläser Marmelade jemandem eine halbe Stunde lang beim Rasenmähen helfen würde“, erklärt Neumann.

Dienstleistungen werden in der viertel im Jahr erscheinenden Marktzeitung angeboten, von Massagen über das Ändern von Reißverschlüssen bis zum Suchen von Wasseradern ist alles an Dienstleistungen dabei. Der 59-jährige Vorsitzende des Tauschkreises selbst hilft seit 2006 jedem, der seine Unterstützung gebrauchen kann. „Ich habe schon bei vielen Umzügen geholfen. Oder das Archiv eines verstorbenen Komponisten sortiert, das war eine sehr spannende Aufgabe.“

eines verstorbenen Komponisten sortiert, das war eine sehr spannende Aufgabe.“

Als Junggeselle tauscht er seine Zeit gegen Hilfe beim Putzen oder Bügeln, denn bei 40 bis 50 Wochenstunden Arbeitszeit als Angestellter eines Ingenieurbüros bleibt dafür nicht mehr viel Zeit. „Und durch den Tauschkreis konnte ich sogar jemanden finden, der mir einen neuen Griff für mein Küchenmesser schnitzt.“ Seit 2007 hat Manfred Neumann mit anderen Mitgliedern die Organisation des „Talente-Tausches Grafing und Umland“ neu strukturiert, mittlerweile wurde er in den Vorstand gewählt. Ihm ist dieses Ehrenamt sehr wichtig: „Die Idee hat mich schließlich von Anfang an überzeugt.“

Vielleicht wird er beim heutigen Markttreffen selbst etwas erstehen, bezahlt in der Währung „Zeit“. Und spätestens im nächsten Jahr benötigt er ohnehin die Hilfe anderer Mitglieder: „Für die Feier zu meinem sechzigsten Geburtstag brauche ich auf jeden Fall Leute, die mich beim Dekorieren oder Servieren unterstützen.“

Natalie Weiß